

T

„Eine Folge von inhaltsschweren Hefen, welche die Ursachen der Nöte unseres Volkes in bisher unübertroffener Klarheit, Wahrheit und Eindringlichkeit darlegen.“

„Der Verlag hat sich mit der Herausgabe dieser Hefte ein wirkliches Verdienst erworben.“

„Die Wirkung dieser Hefte gerade im jetzigen Augenblicke einer drohenden Dauer-Versklavung unseres Volkes dürfte leicht alles Bisherige übertreffen.“

„Wenn das nicht durchschlagend wirkt, nicht endlich der bisherigen Duldung einer Politik grenzenloser Feigheit und Dummheit ein Ende macht, dann wird man am Wiederaufstieg unseres Volkes verzweifeln müssen.“

„Es muß Ehrensache aller Gutgesinnten werden, diese Hefte so eindringlich als irgend möglich zu verbreiten.“

Die in diesen Sätzen gipfelnde Besprechung
unseres neuen Verlagswerkes:

Dr. A. Dallmayer
Der große Raubzug

Erstes Heft:

Jüdische Geld- und Anleihenpolitik
31 S.

Zweites Heft:

Das Inflationsverbrechen im Krieg
47 S.

Drittes Heft:

Der Milliardenwindel und die Großfinanz
61 S.

Viertes Heft:

Unter dem Damensjoch

Fünftes Heft:

Urheber und Nutznießer unserer Not

Preis jedes Heftes einzeln M. 1.—, bei gleichzeitiger Abnahme aller fünf Hefte je — 80 (also zusammen M. 4.—). Heft 1—3 sind erschienen, Heft 4 und 5 kommen in Kürze heraus und werden den Subskribenten als Rest nachgeliefert.

von Dr. Schmidt-Bibichenfels in der Berliner „Deutschen Zeitung“ vom 28. Mai (der überhaupt erste öffentliche Hinweis) hatte Hunderte von Bestellungen und Anfragen zur Folge, ein Beweis dafür, daß eine zugleich volkstümliche und sachkundige Schrift über Vorgeschichte, Verlauf und Auswirkungen der Inflation einem dringenden Bedürfnis entspricht. Möge der deutsche Sortimentsbuchhandel es ausnützen! Er, der doch wahrlich nicht zu den Inflationsgewinnlern gehört, hat alle Ursache, die Aufklärung über die wahren Triebkräfte dieses Volksbetrugs zu verbreiten.

Vorzugsangebot im

Ⓩ

Hammer-Verlag / Leipzig

Ⓩ

Ein famoses Jugendbuch für den Sommer!

Zwischen wurden weitere 1000 Stück bestellt!

Hansi darf nicht mehr baden.



Jetzt hast du aber für heute genug gebadet!



Mama, darf ich nicht mehr? — Nein!



Wirklich spannend, dieser Roman!



Haaaaansiii! Ums Himmelswillen!

Hansi Tunichtgut

gibt hier eine neue Gastrolle, und die Buben und Mädels, die

Mein Ferienbuch zu 3.50 M.

geschenkt bekommen, werden ihren Eltern für dieses Vertrauen mit Frohsinn und Lachen dankbar sein. — Deutsche Buchhändler, helft dieses lustige, aber auch anregende und lehrreiche Buch in

vielen tausend Exemplaren
verbreiten!

Vergl. 2. Umschlagseite des Bbl. vom 1. und 3. Juni 1929!

Am 15. 6. erlöschen die Vorzugsbedingungen
10 Stück mit 50%, 5 Stück mit 45%.

Franz Schneider Verlag
Leipzig W 31 · Wien 1

Bisheriger Gesamtabsatz in 8 Tagen: 5000 Stück!